

Zu Beginn der Sitzung werden von GfGr. Michael Heplik zwei Dringlichkeitsanträge eingebracht:

DA 1 – Verpachtung der Kantine in der Mehrzweckhalle, Elektroinstallationen

Sachverhalt: gem. Beilage DA1

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit zuerkennen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat erkennt dem Antrag die Dringlichkeit zu. Die Behandlung des Antrags soll nach TO Punkt 6 als TO Punkt 6a erfolgen.

DA 2 – Elektroinstallationen im Vereinshaus

Sachverhalt: gem. Beilage DA2

Antrag: Der Gemeinderat möge dem Antrag die Dringlichkeit zuerkennen

Abstimmungsergebnis: Enthaltung: Stark, Bauer, Biribauer, Mayrhofer, Rettinger, Raß-Hubinek; alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat erkennt dem Antrag die Dringlichkeit zu. Die Behandlung des Antrags soll nach TO Punkt 6 als TO Punkt 6b erfolgen.

Antragsteller für die TO Punkte 1 – 3: Bürgermeister Wolfgang Schredl

1. Bestätigung der Richtigkeit des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 22. 3. 2021

Sachverhalt: Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 22. 3. 2021 wurde den im Gemeinderat vertretenen Parteien übermittelt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Richtigkeit des Protokolls vom 22. 3. 2021 bestätigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

2. Beantwortung des Prüfungsausschussprotokolls vom 6. 4. 2021

Sachverhalt: Der Prüfungsausschuss hat am 6. April 2021 getagt. Das Ausschussprotokoll, das von VzBgm. Ferdinand Weißmann vollinhaltlich vorgetragen wird, liegt vor (Beilage 1) und wird von Bgm. Wolfgang Schredl beantwortet: Die Tarife von Musikschule und Hort sollen vom Finanzausschuss überprüft werden. Der Finanzausschuss möge in Abstimmung mit dem Kultur- und dem Bildungsausschuss dem Gemeinderat gegebenenfalls neue Tarife vorschlagen.

Antrag: Der Gemeinderat möge der Beantwortung des Prüfungsausschussprotokolls vom 6. 4. 2021 durch Bgm. Wolfgang Schredl die Zustimmung erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

3. Covid19: Informationen über Testungen und COVID-Maßnahmen

Sachverhalt: Der Bürgermeister berichtet, dass die Teststraßen trotz Lockdowns weiterhin sehr gut angenommen werden. Bisher wurden 20571 Tests durchgeführt, von denen 29 (oder 0,14%) positiv waren (s. Beilage 2).

Seit 7.4. werden nun auch die regelmäßigen Mitarbeiter der Teststationen unter die „Berufsgruppe öffentlicher Gesundheitsdienst mit direktem Personenkontakt“ gereiht und können sich so bereits zur Schutzimpfung anmelden.

Für die restliche Dauer des Lockdowns ist festzuhalten, dass das Gemeindeamt für den Parteienverkehr grundsätzlich geschlossen bleibt. Für die Bediensteten herrscht Maskentragepflicht und von Ausnahmen abgesehen ist nur 1 Person pro Büro anwesend, sonst wird im Home-Office gearbeitet. In den anderen Dienststellen sind die analogen Regelungen weiterhin aufrecht. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auch wenn sie nicht in pädagogischen Einrichtungen arbeiten, sind aufgerufen sich einmal wöchentlich testen zu lassen.

Für den Gruppenunterricht in der Musikschule, der ab 26. April wieder mit max. 6 Personen und Testergebnissen, welche nicht älter als 24 Stunden sind, möglich ist, wurde den Lehrern Antigentests zur Verfügung gestellt.

In diesem Zusammenhang wird an die FFP2-Maskentragepflicht erinnert. GR OSR Sylvia Vogt BEd muss aus gesundheitlichen Gründen eine solche nicht tragen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Ausführungen zur Testung und zum aktuellen Stand bezüglich Covid19 in Breitenfurt zur Kenntnis nehmen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Antragsteller für die TO Punkte 4 – 6: GfGR Michael Heiplik

4. Tarifierpassung Hausnummerntafeln

Sachverhalt: Laut LGBl. Nr. 1/2015: NÖ Bauordnung 2014 § 31 Orientierungsbezeichnungen und Straßenbeleuchtung: (1) Wird die Fertigstellung eines neuen Gebäudes mit Aufenthaltsräumen angezeigt (§ 30), hat die Baubehörde diesem Gebäude eine Hausnummer zuzuweisen. Momentan

kostet uns eine Tafel € 32,50 plus 10,50 Versand zuzüglich 20% USt. Das ergibt in Summe 51,60. Wir verlangen aktuell € 40,00 inklusive USt. Da die Versandkosten auch bei Mehrbestellungen gleich bleiben, kann dies den Gesamtpreis reduzieren. Sollte jedoch lediglich eine Tafel bestellt werden, kostet uns diese Bestellung € 11,60 und ist folglich nicht kostendeckend.

Antrag: Gemeinderat möge die Tarifierung für die Hausnummerntafeln auf € 60,00 inkl. USt. empfehlen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

5. Vermietung Augustineum – Rabatte für Blockveranstaltungen

Sachverhalt: Es gab in der jüngsten Vergangenheit vermehrt Anfragen für eine geblockte Miete des Augustineums durch verschiedene Institutionen (Sozialpädagogische Akademie, Bezirksjagdverband). Es gibt zwar eine Rabattierung bei mehrmaliger Miete, allerdings sieht das aktuelle Tarifmodell keine Tarifgestaltung bei längerfristiger (mindestens eine Woche) Miete vor. Daher soll als Ergänzung zum bestehenden Rabattmodell ein Rabatt für Blockveranstaltungen, welche den restlichen Betrieb nicht gefährden, beschlossen werden. Die Höhe des Rabatts würde für den Zeitraum von Montag bis Freitag anstelle von 5 Tagesmieten drei Tagesmieten betragen. Die vorgeschlagene neue Rabattierung ist mittlerweile auch mit dem Steuerberater abgeklärt worden.

Antrag: Der Gemeinderat möge die zusätzliche Rabattierung für Blockveranstaltungen mit der Verrechnung von drei anstelle von 5 Tagessätzen beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

6. Relaunch Gemeinde-Homepage

Sachverhalt: Der Homepage der Marktgemeinde Breitenfurt fehlt ein Leitsystem, welches es dem Benutzer ermöglicht die gewünschten Informationen möglichst schnell zu finden. Daher wäre ein Relaunch der Homepage unter Beibehaltung des aktuellen Contents anzustreben. Es liegen zwei Angebote der Firma König Digital über € 5.400,00 inkl. USt. und der Firma Mangomoon über € 8.400,00 inkl. USt. vor. Die Bedeckung ist unter HH-Konto 1/015000-400002 gegeben. Eine Anfrage bei der Firma GEMDAT hat ergeben, dass eine Rückführung in RIS Kommunal nur möglich ist, indem unsere Homepage komplett neu aufgesetzt wird und die Contenteingabe noch einmal seitens der Marktgemeinde durchzuführen wäre. Die Kosten diesbezüglich wären, ausgehend von einem früheren Angebot, bei etwa € 10.000,00 anzusetzen.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Beauftragung der Firma König Digital mit dem Relaunch unserer Homepage zu € 5.400,00 inkl. USt. beschließen.

Abstimmungsergebnis: Raß-Hubinek, Biribauer, Stark, Mayrhofer, Rettinger, Bauer dagegen, alle anderen dafür.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

6.a. Verpachtung der Kantine in der Mehrzweckhalle, Elektroinstallationen

Sachverhalt: Nachdem Gerhard Kühmayr mit Wirksamkeit 31.12.2019 den Pachtvertrag für die Kantine der Mehrzweckhalle gekündigt hatte, wurde ein Nachfolger gesucht. Aus Sicht der Gemeinde sollte ein Betreiber gefunden werden, der ein nachhaltiges und erfolgsversprechendes Konzept vorlegt, das die Bedürfnisse der Bevölkerung und der Benutzer der Halle berücksichtigt. Mit mehreren Kandidaten wurden Verhandlungen erfolglos geführt. Letztlich ist „Millie, the vintage café – Isabella Schenz e.U.“ ein Unternehmen aus Perchtoldsdorf, an die Marktgemeinde herangetreten und hat ein Konzept präsentiert (s. Beilage DA1b), in dem das proaktive Angehen der Probleme (mangelnde Laufkundschaft, Abendveranstaltungen) vorgesehen und das daher sehr vielversprechend ist. Am 23.4. konnten die Vertragsverhandlungen abgeschlossen werden. Der Mietvertrag sieht eine Umsatzbeteiligung i.H.v. 7% vom Nettoumsatz zuzüglich USt. bis zu 100.000,-- Umsatz, dann 0% bis € 150.000,-- und darüber hinaus i.H.v. 10% vor. Die Betriebskosten werden – mit Ausnahme der Heizung - von der Pächterin getragen. Das Aufstellen eines Schanigartens vor dem Kantinenbereich ist möglich. Die Pächterin möchte ehestens mit den vereinbarten Adaptierungsarbeiten beginnen.

Daher ist es erforderlich, dass einige Elektroinstallationsarbeiten umgehend durchgeführt werden (Kabelkanal-Verlegung, zusätzliche Steckdosen). Ein Angebot für diese Arbeiten liegt von Elektrotechnik Heplik über € 1.409,74 exkl. USt. vor. Wegen der Dringlichkeit war ein zweites Angebot nicht zu erhalten, es erfolgte aber die Prüfung der Einzelpreise (Regiestunden, Material) anhand von Vergangenheitswerten anderer Anbieter durch Ing. Klinghofer mit dem Ergebnis, dass das Angebot von Elektro Heplik etwas günstiger ist. Die Bedeckung der Ausgaben ist unter HH-Konto 1/864-614 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss des Pachtvertrages mit „Millie, the vintage café – Isabella Schenz e.U.“ und die Beauftragung der Firma Elektro Heplik mit den angebotenen Arbeiten für € 1.409,74 exkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Enthaltung: Stark, Bauer, Biribauer, Mayrhofer, Rettinger, Raß-Hubinek; alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

6.b. Elektroinstallationen im Vereinshaus

Sachverhalt: Für die Nachnutzung der Räume des ehem. Feuerwehrkindergartens ist geplant der Musikschule und diversen Vereinen zur Nutzung zu überlassen. Die dafür notwendigen Adaptierungsarbeiten werden gemeinsam mit unseren Haustechnikern durchgeführt werden und sollen ehestmöglich beginnen. Dazu ist es notwendig, den vorhandenen E-Verteilerkasten von der Küche in den Vorraum zu versetzen. Ein Angebot für diese Arbeiten liegt von Elektrotechnik Heplik

über € 1.774,07 inkl. USt. vor. Auch hier erfolgte die Prüfung der Einzelpreise (Regiestunden, Material) anhand von Vergangenheitswerten anderer Anbieter durch Ing. Klinghofer mit dem Ergebnis, dass das Angebot von Elektro Heiplik etwas günstiger ist. Die Bedeckung der Ausgaben ist unter HH-Konto 1/321-042 gegeben.

Die Details der zukünftigen Nutzung der Räumlichkeiten des Feuerwehrkindergartens werden noch festzulegen sein. Derzeit soll aber damit begonnen werden, den Schaltkasten auf den Stand der Technik zu bringen und in den Vorraum zu verlegen, sodass alle künftigen Nutzer jederzeit Zugang dazu haben. Für diese Änderung soll ein Rahmenbetrag auf Basis des Angebots der Fa. Heiplik freigegeben werden. Zusätzlich zum Angebot der Fa. Heiplik sollen zwei weitere Unternehmen zur Angebotslegung eingeladen werden.

Gegenüber dem Dringlichkeitsantrag abgeänderter Antrag: Der Gemeinderat möge für die anstehend Arbeiten einen Rahmenbetrag von € 1.775,-- inkl. USt. beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

Antragsteller für die TO Punkte 7 - 12: GfGR Maximilian Langer, BA

7. Rechnungsabschluss 2020

Sachverhalt: Die in diesem Jahr mögliche Fristerstreckung für den Beschluss des Rechnungsabschlusses um einen Monat bis zum 30. April wurde in Anspruch genommen, da noch Richtigstellungen bei den Bewertungen und bei der Darstellung der Ausgeglichenheit der Vorhaben vorzunehmen waren und die angeforderte Unterstützung durch GemDat wegen Überlastung der Mitarbeiter nicht zeitgerecht erfolgte. Der mit 31. März erstellte Rechnungsabschluss 2020 wurde am 6. April vom Prüfungsausschuss geprüft und liegt seit 7. April für 2 Wochen zur Einsichtnahme auf der Gemeindehomepage auf.

Dieser Rechnungsabschluss ist der erste, der nach den Regeln der VRV 2015 erstellt worden ist. Der Dreikomponentenhaushalt zeigt folgende Ergebnisse:

Im Vermögenshaushalt stehen den Aktiva i.H.v. € 36 Millionen Fremdmittel i.H.v. € 6,1 Millionen, passivierte (nicht rückzahlbare) Kapitaltransfers i.H.v. € 3 Millionen und das Nettovermögen (Kapital) i.H.v. € 26,9 Millionen gegenüber.

Im Ergebnishaushalt scheint ein Nettoergebnis von € -94 268,53 auf, das durch die Auflösung von Haushaltsrücklagen in selber Höhe bedeckt wird. Dieses Ergebnis beinhaltet bereits die erstmals ausgewiesenen nicht finanzierungswirksamen Aufwendungen (hauptsächlich Abschreibungen) i.H.v. rund € 1,1 Millionen.

Im Finanzierungshaushalt ergibt sich (aus der voranschlagswirksamen Gebarung) ein Geldfluss von € - 480 140,63. Da zu Jahresbeginn 2020 infolge der für den Umbau des Augustineums bereits vereinnahmten Darlehen liquide Mittel von über € 1,5 Million bestanden hatten, ist dies ein äußerst

gutes Ergebnis und zeigt die erfolgreichen Einsparungen bzw. die Auswirkung der Zahlungsmoratorien bei den Darlehen aus den letzten Monaten des Jahres 2020 und des Kommunalinvestitionsgesetzes 2020, denn mit 31.12.2020 standen liquide Mittel von rund € 1,1 Million zu Buche. Immerhin war 2020 auch ein Rückgang der Ertragsanteile um € 429.000,-- zu verkräften. Dadurch ergibt sich für das Jahr 2021 ein gewisser Spielraum und die Möglichkeit, künftig zu erwartende Ausfälle bei den Ertragsanteilen teilweise abzudecken bzw. nicht durchgeführte Ausgaben und Vorhaben nun eventuell doch durchzuführen. Die genaue Planung wird im 1. Nachtragsvoranschlag vorzunehmen sein.

Der Schuldenstand konnte – trotz Zahlungsmoratorien und wegen € 300.000,-- an zusätzlichen Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 (Gemeindemilliarde) - um rund € 150.000,-- auf € 4,7 Millionen gesenkt werden. Die als Kennzahl für die Leistungsfähigkeit der Gemeinde bisher berechnete freie Finanzspitze wird durch die Kennzahl „Haushaltspotenzial“ ersetzt und beträgt € 124 893,--.

Weitere Erläuterungen mögen dem Vorbericht zum Rechnungsabschluss 2020 (ab S. 3) bzw. den Abweichungserläuterungen (ab S. 327) entnommen werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss 2020 beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: Enthaltung: Stark, Bauer, Biribauer, Mayrhofer, Rettinger, Raß-Hubinek; alle anderen dafür

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß den Rechnungsabschluss 2020.

8. Abschluss des Fördervertrages Straßenbeleuchtung

Sachverhalt: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 14. September 2020 die LED-Umrüstung der technischen Lichtpunkte der öffentlichen Beleuchtung und die LED-Umrüstung der Innenbeleuchtung für Mehrzweckhalle und Volksschule beschlossen. Es wurden nunmehr 786 konventionellen Lichtpunkte der öffentlichen Beleuchtung auf LED umgerüstet. Für die öffentliche Beleuchtung wurde in diesem Zusammenhang der Lichtservicevertrag mit Wienenergie bis 31.3.2035 verlängert. Gemäß Vereinbarung fließt der Förderbetrag von vorläufig festgelegten € 14.274,00 direkt an Wienenergie. Seitens der Marktgemeinde Breitenfurt ist dazu ein Fördervertrag, in dem Gegenstand und Ausmaß der Förderung, Auszahlungsbedingungen und technische Auflagen vereinbart werden, mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH gem. Beilage 3 abzuschließen.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss des Fördervertrags gem. Beilage 3 durch die Zeichnungsberechtigten beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich die Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

9. Pachtvertrag Spielplatz Laaber Straße

Sachverhalt: Die Brüder Andreas und Helmut Ferrari waren am 30. März bei Bgm. Wolfgang Schredl zu einem Gespräch bezüglich der Pacht für den Spielplatz Laaber Straße, Grundstück 363/1, EZ 106 Breitenfurt.

Für das Grundstück bestand ein Pachtvertrag Vertrag aus dem Jahr 2013. Eigentümer gemäß damaligem Vertrag waren Christine Ferrari sowie Andreas Mick, der Halbbruder der beiden Obgenannten. Christine Ferrari ist mittlerweile verstorben: Nunmehr sind die Grundeigentümer Andreas Ferrari, Helmut Ferrari und Andreas Mick.

Da eine Umwidmung des Grundstückes nicht möglich ist, wurde nun – vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates – ein jährlicher Pachtzins von € 1000,-- je ha zuzüglich USt. und der Abschluss eines neuen Pachtvertrags ab 1. Jänner 2021 bis 31.12. 2025 vereinbart. Als Pachtzins werden daher aufgrund der grundbücherlich festgehaltenen Fläche € 857,90 zzgl. gesetzlicher USt., wertgesichert durch VPI 2020 für Änderungen ab 5%, festgelegt. Die Verbuchung soll unter den HH-Konto 1/815-701, die Bedeckung aus den Überschüssen des Vorjahres erfolgen. Die Marktgemeinde kann damit den Bestand des beliebten Kinderspielplatzes an der Laaber Straße absichern.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Abschluss eines neuen Pachtvertrages für das Grundstück 363/1, EZ 106 über den Zeitraum 1. Jänner 2021 bis 31.12. 2025 durch die Zeichnungsberechtigten wie im Sachverhalt beschrieben beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich die Maßnahme positiv aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

10. Förderanträge der GVV von SPÖ und ÖVP für 2021

Sachverhalt: Seitens der Bezirks-GVV-Verbände von SPÖ und ÖVP ist das Ansuchen um Bezirksverbandsbeiträge und Förderbeiträge für 2021 eingelangt. (Hinweis: die in der letzten Gemeinderatsitzung beschlossenen Ausgaben haben sich auf das Jahr 2020 bezogen). Es sollen an den ÖVP-Gemeindebund € 4.504,99 und an den Verband sozialdemokratischer GemeindevertreterInnen € 1961,70 ausbezahlt werden. Die Beträge wurden geprüft, die Bedeckung ist unter HH-Konto 1/060-726 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Auszahlung der Bezirksverbandsbeiträge und Förderbeiträge für 2021 an den ÖVP-Gemeindebund i.H.v. € 4.504,99 und an den Verband sozialdemokratischer GemeindevertreterInnen i.H.v. € 1.961,70 beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

11. Uniformanschaffungen für die Freiwillige Feuerwehr

Sachverhalt: Zur Ausrüstung neu aufgenommener Kameraden und zur Ergänzung einer Ausrüstung benötigt die Freiwillige Feuerwehr Uniformen. Die Bestellsumme beträgt insgesamt € 7.246,67 (s. Beilage 4). Die Bedeckung ist unter HH-Konto 1/060-726 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Anschaffung neuer Uniformen gem. Angebot der Fa. Texport für € 7.246,67 beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

12. Pachtvertrag Würstelstand

Sachverhalt: Einige Wochen vor seinem tödlichen Unfall war Hermann Paller am 2. März zu einem Gespräch bei Bgm. Schredl um den Bestandvertrag (Pachtvertrag) für den Würstelstand „Brotzeitalm“, der 2004 auf zehn Jahre abgeschlossen worden war und sich seit 2014 in einer automatischen jährlichen Verlängerung befunden hat, neu auf 10 Jahre abzuschließen. In dem Gespräch wurde dies zu gleichen Bedingungen vereinbart (errechneter wertgesicherter Bestandzins per April 2020 € 2455,47 jährlich, zahlbar in 12 Monatsraten). Die Erben, namentliche Jaqueline Paller, haben angekündigt, die Zahlung des Bestandzinses fortzuführen. Anzumerken ist, dass Hermann Paller 2009 im Einvernehmen mit der Marktgemeinde Breitenfurt größere Umbauten auf eigene Rechnung durchgeführt hat.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Zeichnungsberechtigten zum Abschluss eines neuen, zehnjährigen Bestandsvertrages mit den Erben von Hermann Paller zu gleichen Bedingungen ermächtigen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für den TO Punkt 13: GfGR Mag. Gabriele Raß-Hubinek

13. Rad- und Fußwegekonzept

Sachverhalt: Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22. 3. 2021 beschlossen, die Fa. con.sens mit der Erstellung eines ortsübergreifenden Konzepts für Rad- und Fußwege zu beauftragen falls dies ohne die im Angebot angeführten, nicht von der Fa. cons.sens zu erbringenden, und ohne die angeführten optionalen Leistungen möglich ist. Nach entsprechender Abklärung, dass alle nötigen Leistungen im Konzept enthalten sind, wurde nunmehr die Fa. cons.sens beauftragt. Ein erstes Treffen ist für den 5. Mai vereinbart.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Ausführungen zum Rad- und Fußwegekonzept zur Kenntnis nehmen. Auf Umwelt/Klima/CO₂-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

Antragsteller für den TO Punkt 14: GfGR Martin Biribauer

14. Zeckenschutzimpfung

Sachverhalt: Gemeindevizit Dr. Klar und Frau Dr. Saleta bieten eine FSME Impfung an. Die Impfung für BreiterfurterInnen wird im Ärztezentrum Wienerwald durchgeführt. Bei Vorweisen der E-Card erhalten Erwachsene die Impfung zum ermäßigten Preis von € 35 (statt € 48) für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr € 30. Der Gemeindevizit verzichtet auf die Hälfte seines Impfhonorars, die Gemeinde stützt jede Impfung mit € 6,50. Die Bedeckung ist unter der Haushaltsstelle 1/512-720 gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge für die FSME-Impfung der Gemeinde € 500,- freigeben. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

Antragsteller für die TO Punkte 15 - 17: GR OSR Sylvia Vogt, BEd

15. Anschaffungen Volksschule

Sachverhalt: In den letzten 3 Jahren wurden jeweils 2 Klassen der Volksschule mit neuen Schülertischen und –Sesseln ausgestattet. Bei der Erstellung des Voranschlages für die Haushaltsgruppe 2 war vom Bildungsausschuss vorgesehen, das Erneuerungsprojekt mit 2021 abzuschließen und somit die letzten beiden Klassen auszustatten. Trotzdem wurde im endgültigen Voranschlag für 2021 im HH-Posten „Anschaffung Schulausstattung“ aus Einsparungsgründen wegen der angespannten finanziellen Lage durch die Pandemie keine Bedeckung dafür vorgesehen.

Da es aber mehr Sinn macht, ein begonnenes Projekt abzuschließen, bevor ein neues Projekt begonnen wird, wird vorgeschlagen, den Start für das 5-jährige Erneuerungsprojekt für den Kindergarten Josef Edlinger-Gasse (Gruppenausstattung mit neuen Möbeln) auf 2022 zu verlegen. Im HH-Posten „Anschaffung von Möbeln und Inventar“ für den Kindergarten Josef Edlinger-Gasse sind 15.000,- Euro budgetiert. Die noch fehlenden Schulmöbel wurden von der Fa. Mayr Schulmöbel, welche auch die anderen Klassen ausgestattet hat, mit 10.482,85 Euro inkl. USt. veranschlagt (Beilage 5). Die Preisgültigkeit vom Angebot wurde in telefonischer Absprache mit Herrn Schober bis Ende April verlängert, vorbehaltlich einer Bestellung bis Ende April und der Lieferung bis Ende Juni.

Die Bedeckung ist durch Umschichtung innerhalb der Geschäftsgruppe (von Kiga Edlingergasse in die Volksschule) unter dem HH-Konto 1/240000-042100 (Anschaffung von Möbeln und Inventar) gegeben.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf der Schulmöbel um 10.482,85 Euro inkl. USt. von der Fa. Mayr Schulmöbel lt. Sachverhaltsdarstellung beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

16. Anschaffung Kindergärten

a) Kindergarten Josef Edlinger Gasse

Sachverhalt: Im Kiga Edlingergasse werden - wie in auch in anderen Kindergärten üblich – die Spielsachen regelmäßig gewechselt; nicht benötigtes Spielzeug wird verstaut und derzeit in unübersichtlichen Kisten am Kellerboden gelagert. Um ein System hineinzubringen, wünscht sich das Team bereits seit Jahren Regale für den Keller. Da die vorgesehene Gruppenausstattung erst mit 2022 beginnen wird, soll der Kindergarten zumindest die langersehnten Kellerregale erhalten. Ein Schwerlastregal kostet bei der Firma Hornbach 59,95 Euro inkl. USt. 11 Regale passen in den Keller; gesamt € 549,54 exkl. USt. (Beilage 6).

Die Bedeckung erfolgt innerhalb der Geschäftsgruppe unter dem HH-Konto 1/240000-042100 (Anschaffung von Möbeln und Inventar).

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf der Schwerlastregale für den Keller des Kindergartens in der Edlingergasse um € 549,54 exkl. USt. von der Fa. Hornbach lt. Sachverhaltsdarstellung beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

b) Kindergarten Kardinal Piffli-Platz

Sachverhalt: Es ist eine Vorschrift für Kindergärten, dass jedes Kind eine Eigentumslade besitzt. Bei der Einrichtung des neuen Kindergartens am Kardinal Piffli-Platz wurde übersehen, dass ein vorhandener Eigentumsschrank desolat und deshalb unbrauchbar geworden war. Eine Ersatzanschaffung wurde bei der Neueinrichtung nicht berücksichtigt. Eine Reparatur ist laut der Haustischler der Marktgemeinde Breitenfurt nicht mehr möglich. Deshalb soll ein Eigentumsschrank der Fa. Höller Spiel um 713,- Euro zzgl. 20% USt. angeschafft werden. Der Frachtkostenanteil für Sperrgut beträgt 169,- Euro lt. Anbot (Beilage 7). Die Anschaffung beträgt samt Frachtkostenanteil € 882,- exkl. USt. und ist unter dem HH-Konto 1/240100-618000 bedeckt.

Antrag: Der Gemeinderat möge die Anschaffung eines Eigentumsschranks für den Kiga Kardinal Piffli-Platz zum Preis von € 882,- exkl. USt. und Frachtkostenanteil von der Firma Höller Spiel lt. Sachverhaltsdarstellung beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß.

17. Anschaffung Krabbelstube

Sachverhalt: Für die Kleinen wurde im Garten ein Bereich abgezaunt, in dem sich nur eine Sandkiste befindet. Es soll noch eine Rutsche und ein Spielhaus aus Holz – beides für Kleinkinder konzipiert - angekauft werden. Die Kleinkinderrutsche „Miniplay Cero“ der Fa. Schmiederer & Schendl“ kostet € 1.444,17,- zzgl. € 72,20 Frachtkosten, insges. € 1.516,37 exkl. USt.. (Beilage 8). Die Ausgabe ist unter dem HH-Konto „Freilandgeräte“ 1/240110-042200 budgetiert.

Das Spielhaus „Happy Park Grün“ von „Steiner Shopping“ ist nach der Europäischen Norm für Spielzeugsicherheit geprüft. Es ist im Angebot und kostet statt € 279,00 jetzt nur € 159,00 inkl. USt., d.h. € 132,50 exkl. USt. zzgl. € 24-- Versandkosten, insgesamt also € 156,50 (Beilage 8). Das Spielhaus kann über das HH-Konto 1/240110-400000 „Spiele“ finanziert werden.

Antrag: Der Gemeinderat möge den Ankauf einer Kleinkinderrutsche der Fa. Schmiederer & Schendl zum Gesamtpreis von € 1.516,37 exkl. USt. sowie den Ankauf des Spielhauses „Happy Park Grün“ von „Steiner Shopping“ um € 156,50 Euro exkl. USt. und Lieferpauschale lt. Sachverhaltsdarstellung beschließen. Auf Umwelt/Klima/CO2-Belastung wirkt sich die Maßnahme neutral aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt antragsgemäß

Die für den 10. Mai anberaumte Sitzung des Gemeindevorstandes wird wegen der in der letzten Woche durchgeführten abgesagt.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 28. Juni ab 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle statt.

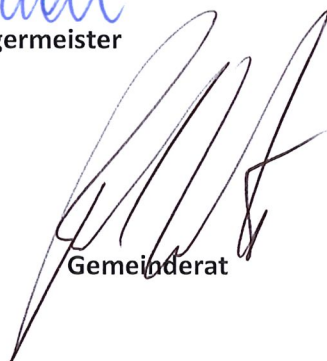
Das Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 28. Juni 2021

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt


Bürgermeister


Schriftführer


Gemeinderat


Gemeinderat


Gemeinderat


Gemeinderat